

Witze Seite

In unserem Gotteslob gibt es viele schöne Gesänge. Anbei ein paar Gotteslob Liedervorschläge für verschiedene Gruppen:

- Für Hoteliers: „Wir sind nur Gast auf Erden“ oder „Wie soll ich dich empfangen“
- Für Busfahrer: „In Gottes Namen fahren wir“
- Für Fallschirmspringer: „Vom Himmel hoch da komm ich her“
- Für Astronauten: „Gen Himmel aufgefahren ist“
- Für Architekten: „Auf dich allein ich baue“
- Für Bergarbeiter: „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe“
- Für Telefontechniker: „Ich ruf dich an, Herr Gott, erhöre mich“
- Für Schneider: „Maria, breit den Mantel aus“
- Für Fremdenführer: „„Mir nach“, spricht Christus unser Held“
- Für Einbrecher: „Der Herr bricht ein um Mitternacht“
- Für Bestohlene: „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr“ (alle von Clara)

Die Lieblingswitze unserer Minis:

- „Verzeihen sie ich suche die nächste Toilette?“ „Ich verzeih Ihnen. Suchen Sie ruhig weiter...“ (Emilie, Johannes und Georg)
- Die Email Adresse vom Papst: urbi@orbi (Johannes)
- Sagt die eine Gans zur anderen: „Sing mir das Lied vom Tod!“ Singt die andere Gans: „Sankt Martin, Sankt Martin ...“ (Angelina)
- Forscher haben heraus gefunden, aber nicht wieder herein. (Caro, Theo, Robertina, Vanessa)
- Warum lügen Skelette nicht? Weil sie zu leicht zu durchschauen sind! (Carina, Marie, Katharina, Eva)
- Geht ne dicke Frau zum Bäcker und sagt sie möchte Rum Kugeln. Sagt der Bäcker: aber nicht in meinem Laden. (Franca, Selina, Roben)
- Wie nennt man einen Spanier ohne Auto? Carlos (Sophie, Leo, Lisa)
- Welche Vögel können nichts hören? Die Tauben... (Emilie)
- Sitzt ein Rabe auf einem Baum, kommt ein zweiter dazu und fragt ihn: „Was machst denn du da?“ der antwortet „rumsitzen und dumm in der Gegend rum schauen“. Kommt ein Hase dazu, fragt er den zweiten Raben: „ Wasmacht ihr denn da?“ antwortet jener „rumsitzen und dumm in der Gegend rum schauen“. Setzt er sich, weil er mitmachen will dazu. Kommt ein Fuchs vorbei. Fragt er den Hasen: „Was macht ihr denn da?“ antwortet der Hase „Rumsitzen und dumm in der Gegend rum schauen“. Setzt sich der Fuchs dazu. Kommt ein Jäger und schießt den Hasen und den Fuchs. Schaut der zweite Rabe den ersten ganz verstört an. Sagt der Erste: „Rumsitzen und dumm in der Gegend rum schauen ist halt nur was für Leute in höherer Position.“ (Michael)



Minizeitung

Ausgabe 7



Bergmesse am Taborkirchlein auf dem Hochfellen

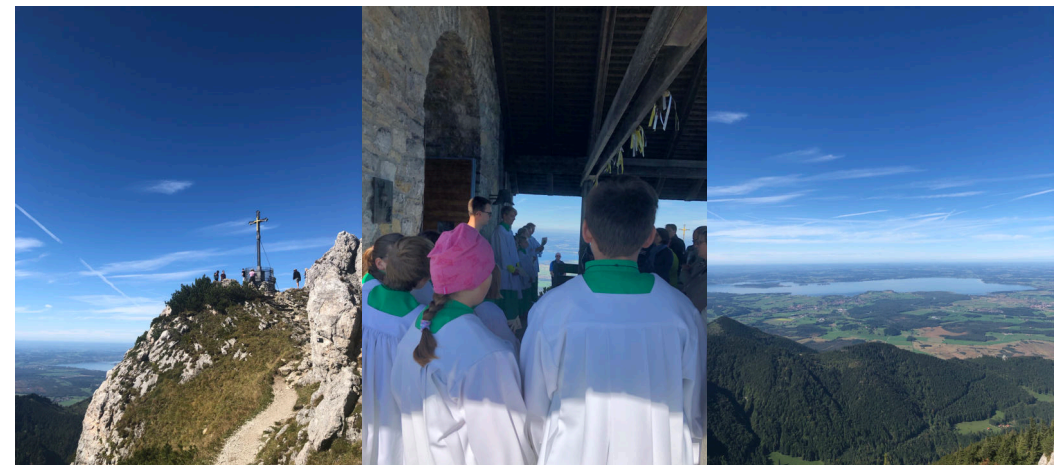
Bei dem diesjährigen Berggottesdienst ging es Richtung Chiemsee. Hierbei waren wir Minis natürlich auch nicht zu missen.

Der Tag begann für uns mit einer schönen und informativen Busfahrt. Gemeinsam mit vielen Gemeindemitgliedern sangen wir Lieder und lernten genaueres über den Berg Tabor. Anschließend fuhren Groß und Klein mit den Gondeln zur Bergstation, kreuzten den Weg des dort veranstalteten Berglaufes und bereiteten den Gottesdienst vor. (So mussten Gewänder sortiert, Altar verschoben und Laufwege geübt werden).

Nach einem feierlichen Gottesdienst stärkten wir uns bei herrlicher Aussicht auf die Alpen und den Chiemsee im Biergarten des Wirtshauses.

Im Anschluss ging es auch schon an den Abstieg zur Mittelstation. Diesen jedoch gar nicht so leichten steinigen Weg meisterten die Jüngsten an aller erster Stelle. Das letzte Stück ins Tal, wo der Bus auf uns wartete, fuhren wir schließlich mit der Seilbahn.

So kam am Ende des Tages jeder früher oder später wieder gut Zuhause an und konnte auf einen gelungenen Tag zurückblicken.



Miniaktionen 2019

Natürlich standen auch 2019 bei uns Minis aus St. Johann Baptist wieder viele Aktionen neben dem normalen Dienst in der Messe an, bei denen wir viel Spaß zusammen hatten. Eine Auswahl unserer Aktionen dieses Jahr möchten wir ihnen nun vorstellen:

Minilichtmess in St. Benno

Unsere erste Ministunde 2019 führte uns am 27.01. nach St. Benno, wo die Ministranten unseres Erzbistums jedes Jahr zum „Mini-Lichtmess“ eingeladen sind. Natürlich durften hierbei auch die Minis aus unserer Pfarrei fehlen. 12 Minis aus St. Johann Baptist besuchten verschiedene, unterhaltsame Workshops zum Motto dieses Jahres, „Wir haben nur 1 Erde - Sei Weltretter*in1“. Wir durften unter anderem versuchen, Schokoladen an ihrem Geschmack erkennen oder als Feuerwehrmann eine Puppe aus einem verrauchten Zimmer zu retten. Zum feierlichen Abschluss feierten wir mit vielen anderen Minis aus der Diözese eine Abschlussvesper mit einer Lichtprozession in der Kirche St. Benno, ein schöner Abschluss eines netten Tages!

Pizza backen

Weniger fromm aber mindestens genauso lustig war die Ministunde im März. Wir trafen uns zum gemeinsamen Pizza backen im Jugendheim. Jeder durfte seinen eigenen Lieblingsbelag mitbringen, sodass jeder am Ende eine Pizza genießen konnte, die ihm auch richtig lecker schmeckte. Mit der richtigen Musik und einer großen Prise Spaß schmeckten die Pizzen dann am Ende natürlich gleich zweimal so gut.

Gräberrallye an Karfreitag

Nach der Karfreitagsliturgie machten wir Minis uns im April auf Graberrallye. Dabei besuchten wir 7 von den vielen in München ausgestellten heiligen Gräbern. Es ist jedes Jahr aufs neue ein schöner Eindruck, die verschiedenen Darstellungen vom Grab Jesu zu sehen und sich so nochmals besonders auf das Osterfest vorzubereiten.



Minisommerfest

Ein Highlight bei den Minis im Jahresverlauf ist das Ministrantensommerfest. Auch dieses fand dieses Jahr wieder im Juli statt. Bei gutem Wetter saßen über 70 Gäste- darunter Ministranten und ihre Eltern, Vertreter vom Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand, Herr Pfarrer Baginski und Herr Pater Jojo - fröhlich zusammen und aßen leckere gegrillte und von den Familien mitgebrachte Köstlichkeiten. Es war ein sehr schöner Abend mit vielen netten Gesprächen und fröhlichem Beisammensein.

Ministrantenwochenende in Dornach

Ein nächster Höhepunkt im Jahr stand nur eine Woche später, am Wochenende vom 12.07. bis 14.07.2019, das Ministrantenwochenende an. Wir fuhren mit 28 Ministranten und Ministrantinnen -in das gleiche Selbstversorgerhaus wie voriges Jahr- nach Dornach. Dort hatten wir gemeinsam beim Kochen, Spielen, der Nachtwanderung und vielem mehr sehr viel Spaß.

Bergmesse

Auch bei der Bergmesse des Pfarrverbands durften die Ministranten aus St. Johann Baptist natürlich nicht fehlen. Mit 23 Ministranten fuhren wir früh morgens mit dem Bus zur Talstation. Bei anfangs kaltem Wind ministrierten wir auf dem Hochfeln und genossen im Anschluss das Essen auf der Hütte. Bei mittlerweile warmen Sonnenschein machten wir uns wieder an den Abstieg und die Rückfahrt. Die Bergmesse war einmal mehr ein wunderschönes Erlebnis.

